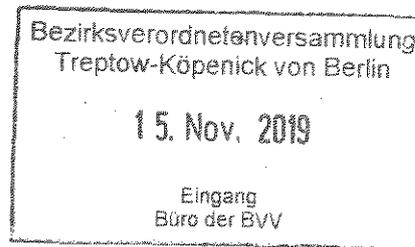


Vorsteher der BVV
Herrn Groos



über BzBm

7g

Beantwortung der Schriftlichen Anfrage SchA VIII/0989 der Bezirksverordneten Frau Dr. Claudia Schlaak (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) vom 14.10.2019

Schülerzahlen und Schulneubau

Ich frage das Bezirksamt:

1. Hat der Bezirk Treptow-Köpenick nach Bekanntwerden der neuen Schülerzahlenprognosen (stadtweit 53.000 statt 86.000, siehe Quelle 1 unten) seine Bedarfe an Schulplätzen nachgebessert und den Umfang der Bauvorhaben reduziert und, wenn ja, wie viele benötigte zusätzliche Schulplätze werden nun für den Zehnjahreszeitraum der BSO (2016/17- 2025/26) angenommen, und wie viele hatte man noch 2016/17 angenommen und wird auch bei geringerem Bedarf an zusätzlichen Schulplätzen das Amtshilfesuch weiter aufrechterhalten?
2. Hat der Bezirk Treptow-Köpenick zur Einbindung der HOWOGE Wohnbautengesellschaft mbH in den Schulbau eine Wirtschaftlichkeitsprüfung für das gewählte Verfahren einer Übertragung an die HOWOGE Wohnbautengesellschaft mbH durchführen lassen und, wenn ja, mit welchem Ergebnis?
3. Gibt es stillgelegte Schulgebäude im Bezirk Treptow-Köpenick (*wenn ja, bitte Standort, aktuellen Eigentümer, Anzahl der Schulplätze und Jahr der Aufgabe des Schulbetriebs angeben*)?
4. Wie hat sich im Bezirk Treptow-Köpenick seit 2014 pro Schulstandort die nutzbare Schulfläche pro Schülerin und Schüler verändert (NUF, Angabe in Jahresscheiben, ohne Schulhof) und wie hat sich im gleichen Zeitraum jährlich pro Schulstandort die tatsächliche Schülerzahl pro Schulstandort entwickelt?

Hierzu antwortet das Bezirksamt:

zu 1.:

Die Schwankungen bei den Schülerzahlprognosen basieren zu allererst auf der Anwendung verschiedener statistischer Berechnungsmodelle mit maximalen, mittleren und unteren Planungsannahmen bzw. Steigerungsraten. Der grundsätzliche Rückschluss, dass die

berlinweite Nachfrage von 86.000 Plätzen auf 53.000 Plätze sinkt, ist deshalb nicht gegeben. Es kommt darauf an, diejenigen Daten den weiteren Planungen zu Grunde zu legen, die der tatsächlichen Entwicklung möglichst nahekommen. Insoweit hat die Senatsverwaltung ihre ursprüngliche Prognose jetzt den neuesten Erkenntnissen angepasst und nach unten korrigiert.

Man darf auch nicht verkennen, dass die Schülerzahlprognosen - egal nach welchem Modell sie ermittelt wurden - nicht automatisch bereits durch kapazitätserweiternde Maßnahmen planungsseitig und finanziell voll untersetzt sind. Deshalb geht der jetzt prognostizierte geringere Bedarf nicht automatisch einher mit der Streichung von Bauvorhaben.

Außerdem ist zu beachten, dass der Berliner Trend nicht eins zu eins auf die Entwicklung der Nachfragesituation in den einzelnen Bezirken umgelegt werden kann. Treptow-Köpenick ist ein kontinuierlich wachsender Bezirk mit enorm steigenden Schülerzahlen, so dass das Thema der Reduzierung von bereits geplanten Bauvorhaben an keiner Stelle steht. Es besteht eher das Problem, dass die schon jetzt bekannte Nachfrage durch die geplanten Schulneubauten und -Erweiterungen noch nicht gedeckt werden kann bzw. nicht in den erforderlichen zeitlichen Abläufen korrespondierend zum Anstieg der Nachfrage realisiert werden kann.

Kleinteilige bezirksbezogene Prognosen für den Zehnjahreszeitraum der BSO von 2016/17 bis 2025/26 liegen nicht vor.

zu 2.:

Die Serviceeinheit Facility Management teilt dazu mit:

„Nein. Die Entscheidungen, dass und welche Schulbaumaßnahmen an die HOWOGE übertragen werden, wurde durch die Senatsverwaltung getroffen.“

zu 3.:

Es gibt mehrere Schulgebäude, die gerade auch zu Zeiten des Schülerrückgangs durch den Schulträger aufgegeben werden mussten:

Schulstandort	Jahr der Aufgabe	Gegenwärtige Nutzer
Köpenzeile 125 (Isaac-Newton-Realschule)	2001	Freie Montessori-Schule
Luisenstraße (Grundschule am Fischerkietz)	2002	SenBJF
Stillerzeile 100 (Hirschgarten-Grundschule)	2003	offen, Aktivierung als Grundschule geplant
Grüne Trift 169 (Nelly-Sachs-Gymnasium)	2006	Evangelische Schule Gymnasium
Grüne Trift 23d (Grüne-Trift-Schule)	2013	W-I-R-Grundschule Pfefferwerk, Aktivierung als Grundschulstandort (öffentlich) geplant

Die Aussage zu Schulplätzen an den besagten Schulen ist nicht möglich. Die Anzahl der Plätze ist abhängig von der jeweiligen Schulform. Die Schulstrukturreform und die damit einhergehenden geänderten Frequenzen lassen einen Vergleich der Daten auch nachträglich nicht mehr zu. So hatte z.B. die Isaac-Newton-Realschule, die bis 2001 in Wendenschloß ansässig war, entsprechend des damals geltenden Schulrechts Schülerinnen

und Schüler in einer Klassenstärke bis zu 32 Kindern unterrichtet. Die gleiche Isaac-Newton-Schule, die nach Oberschöneeweide gezogen ist, hat jetzt regelhaft Klassenfrequenzen bis zu 26 Kindern (in den Klassenstufen 7 und 8).

zu 4.:

Übersichten zu nutzbaren Schulflächen (NUF) pro Schülerin und Schüler werden nicht geführt. Die Entwicklung der tatsächlichen Schülerzahlen nach Schulstandorten kann in der beigefügten Tabelle entnommen werden:

	2014/2015	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020
09G01	380	406	458	474	526	543
09G03	302	315	338	336	356	376
09G04	429	444	434	444	452	454
09G05	412	446	466	460	469	498
09G06	307	302	375	376	382	380
09G07	374	402	386	418	502	489
09G09	300	328	397	407	423	465
09G10	398	414	471	477	500	526
09G11	353	378	403	378	387	374
09G13	194	209	218	220	240	283
09G14	423	449	468	505	530	541
09G15	533	534	549	568	565	590
09G16	280	306	342	391	428	421
09G17	395	429	465	452	459	486
09G18	393	404	437	409	396	414
09G19	403	422	449	417	448	464
09G20	266	271	294	306	347	359
09G21	330	359	388	395	421	414
09G22	470	500	532	565	598	617
09G23	364	393	390	411	443	472
09G24	320	329	355	355	380	398
09G25	272	274	280	294	276	287
09G26	413	419	432	457	469	490
09G27	399	428	431	423	437	438
09G29	186	210	236	187	199	208
09G30	228	248	257	284	327	346
	9.124	9.619	10.251	10.409	10.960	11.333
09K01	919	935	933	941	903	904
09K02	1.192	1.213	1.228	1.215	1.224	1.258
09K03	413	374	365	393	405	435
09K04	363	333	368	376	389	377
09K05	404	402	431	457	442	451
09K06	419	425	419	429	424	417
09K07	724	727	814	855	908	852
09K08	425	422	465	508	548	550
09K09	788	768	845	914	1.024	1.040

	5.647	5.599	5.868	6.088	6.267	6.284
09Y03	700	704	676	667	664	670
09Y04	813	786	803	753	729	756
09Y05	659	650	676	596	583	605
09Y06	660	728	711	728	744	774
09Y10	826	823	888	847	866	869
09Y11	883	880	904	835	813	824
	4.541	4.571	4.658	4.426	4.399	4.498
09S03	147	147	149	145	140	142
09S04	144	140	135	127	142	145
09S05	28	30	33	28		
09S06	187	162	154	165	173	164
	506	479	471	465	455	451
insges.	19.818	20.268	21.248	21.388	22.081	22.566

Hinweis:

Die Integrierten Sekundarschulen und die Gemeinschaftsschulen werden weiterhin in der Reihenfolge der Schulnummern aufgeführt.

Der neue Status der eigenen Schulform "Gemeinschaftsschule" hat keine Auswirkungen auf das statistische Datenmaterial.

Cornelia Flader

Cornelia Flader
Bezirksstadträtin

Kostenausweisung auf Basis des aktuellen Rundschreibens der Senatsverwaltung für
Finanzen II B 52-H 9440- 1/2015-4-5 vom 23. März 2018

Verwaltungsaufwand für	beteiligte Beschäftigte	Stundensatz	Aufgewendete Zeit/Minuten	errechneter Aufwand
Mittlerer Dienst		47,51 €		
Gehobener Dienst	1	59,84 €	540	538,56 €
Höherer Dienst		78,68 €		
Gesamtkosten Fachabteilung				538,56 €
BzBm, Büro BzBm, Büro BVV				28,00 €
Verwaltungskosten insgesamt				566,56 €